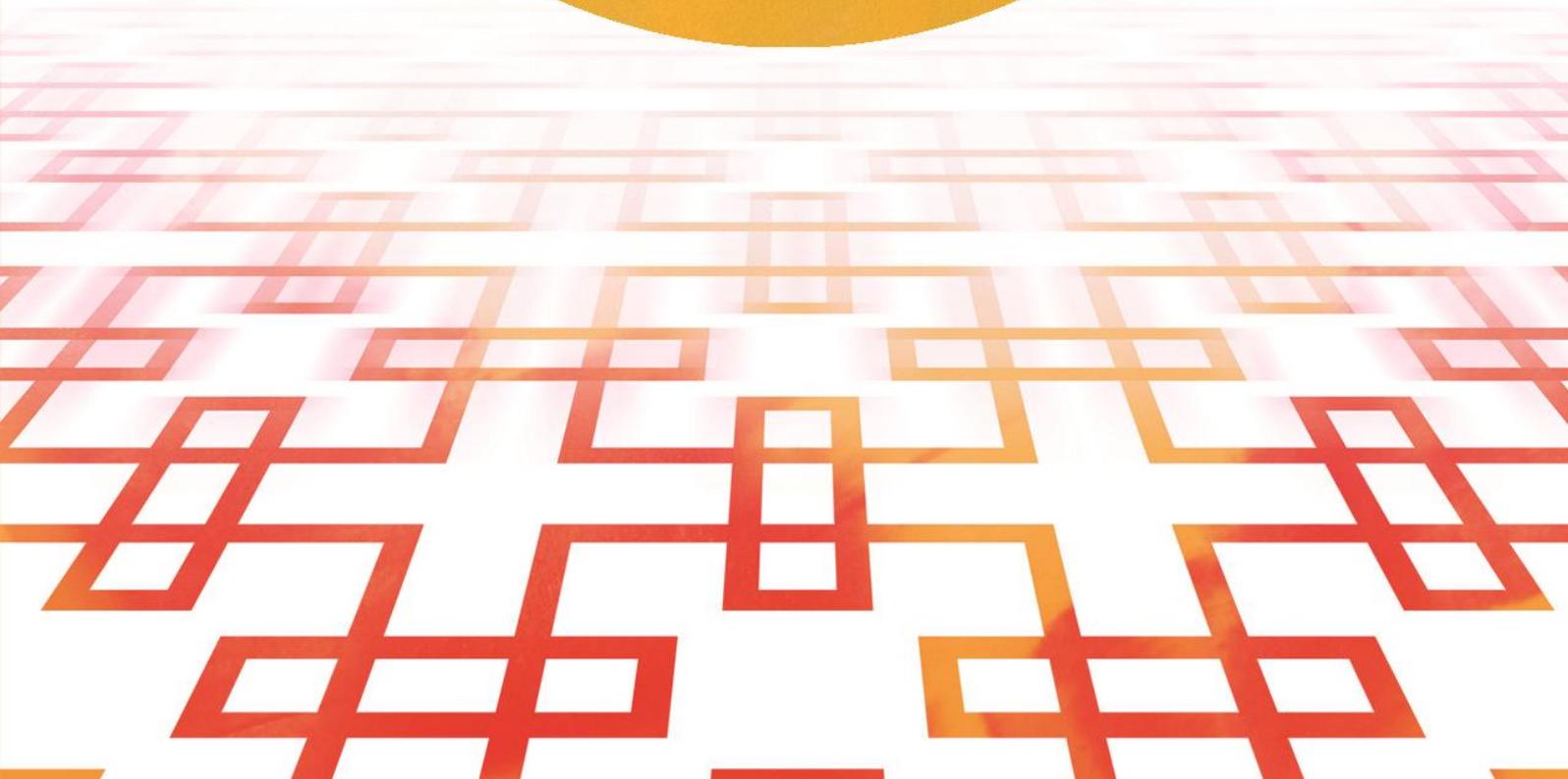




Sinfonieorchester der Leibniz Universität
Collegium Musicum Hannover

heiß & hitzig



PROGRAMM

Samstag, 10. Februar 2018, 19:30 Uhr

Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus, Celle

Sonntag, 11. Februar 2018, 19:30 Uhr

Lichthof des Welfenschlosses der Leibniz Universität,
Hannover

Oscar Lorenzo Fernández (1897-1948)

Batuque (1930)

Ney Rosauero (*1952)

Konzert Nr. 1 für Marimba (1986)

- I. Saudação (Greetings)
- II. Lamento (Lament)
- III. Dança (Dance)
- IV. Despedida (Farewell)

Carl Nielsen (1865-1931)

Sinfonie Nr. 1 in g-Moll (1892)

- I. Allegro orgoglioso
- II. Andante
- III. Allegro comodo - Andante sostenuto - Tempo I
- IV. Finale. Allegro con fuoco

Musikalische Leitung:

SÖNKE GROHMANN

Solistin:

YI SHI

Collegium Musicum
der Leibniz Universität Hannover



Sinfonieorchester der Leibniz Universität
Collegium Musicum Hannover



Leibniz
Universität
Hannover

HEIß + HITZIG

In diesem Wintersemester stellen wir uns der Kälte mit einem temperamentvollen Programm entgegen! Unter dem Titel „heiß & hitzig“ präsentieren wir drei sehr unterschiedliche Werke: Die *Batuque* des brasilianischen Komponisten Oscar Lorenzo Fernández gleicht einem wilden, sich steigernden Tanz. Auch die *Sinfonie Nr. 1* des Skandinaviers Carl Nielsen ist ein energiegeladenes und lebendiges Werk, besonders der spannungsvoll-hitzige erste Satz.

Außergewöhnlich ist das *Konzert Nr. 1 für Marimba und Streichorchester* von Ney Rosauo. Das Werk des zeitgenössischen, ebenfalls brasilianischen Komponisten hat einen perkussiven Charakter: Die Marimba, ein hölzernes Schlagstabspiel mit südamerikanischen Wurzeln, wird begleitet von einem Streichorchester und einem großen Schlagwerk-Apparat, die in übereinanderliegenden komplexen Rhythmen immer wieder zueinander finden. Glänzende Solistin an der Marimba ist die an der HMTMH studierende Yi Shi.

BATUQUE

Oscar Lorenzo Fernández (1897–1948)

Besonders feurig wird es im Tanz *Batuque* des brasilianischen Komponisten Oscar Lorenzo Fernández. Ursprünglich stammt *Batuque* aus einer dreiteiligen Suite aus Stücken seiner Oper *Malazarte* (1933). Mit seinem eingängigen Rhythmus und dem energiegeladenen Motiv avancierte *Batuque* zu einem der bekanntesten Werke von Fernández. Der Brasilianer gilt als einflussreicher Komponist und Dirigent seines Heimatlandes und komponierte ein Ballett, zwei Sinfonien und diverse andere Werke für Orchester, Ensemble und Gesang.



Oscar Lorenzo Fernández

KONZERT NR. 1 FÜR MARIMBA UND STREICHORCHESTER

Ney Rosauo (*1952)

I. Saudacao – II. Lamento – III. Danca – IV. Despedida

Häufig werden Komponisten als genreprägend bezeichnet – doch auf wenige trifft das so sehr zu wie auf den 1952 geborenen Ney Rosauo: Der Brasilianer gilt als der umtriebige Komponist für Percussion, insbesondere Mallet-Instrumente. Sein Konzert Nr.1 für Marimba und Streichorchester ist mit über 2500 Aufführungen weltweit das meistgespielte Konzert für Schlagwerk. In vier Sätzen wird die gesamte Bandbreite des Marimbafons dargeboten, von lyrischen bis hin zu hochvirtuosen Parts.



Ney Rosauo

SINFONIE NR. 1 IN G-MOLL (OP. 7)

Carl Nielsen (1865 – 1931)

I. Allegro orgoglioso – II. Andante – III. Allegro comodo – Andante sostenuto – Tempo I – IV. Finale. Allegro con fuoco

Der dänische Komponist Carl Nielsen (1865–1931) stellte im Jahre 1892 ein Werk fertig, das den Grundstein für einen neuen Kompositionsstil legen sollte: die Sinfonie Nr. 1 in g-Moll, gewidmet seiner Frau Anne-Marie Carl-Nielsen. Der erst 27-jährige Däne komponierte erstmals in der sogenannten fortschreitenden Tonalität, welche die Variation der Grundtonart beinhaltet. Uraufgeführt wurde die erste Sinfonie 1894 von der Königlichen Kapelle Kopenhagen, in welcher Nielsen an der zweiten Violine mitwirkte.

Der erste Satz, *Allegro orgoglioso*, wird von energiegeladenen Tuttischlägen aufgeheizt. Marschartig und kraftvoll schreitet er voran, bevor er im zweiten Satz *Andante* in lyrischen Streicherpassagen abgekühlt wird. Das scherzhafte *Allegro comodo* des dritten Satzes wird jäh vom andächtigen Choral der Blechbläser durchbrochen, die das Scherzo vor dem Finale zur Ordnung rufen. Im *Finale. Allegro con fuoco* schließlich erreicht die Dramatik ihren Höhepunkt und schließt in C-Dur.



Carl Nielsen

TEXTE: Felix Krumme

YI SHI

SOLISTIN

Yi Shi wurde am 15.9.1993 in China geboren. Von 2012 bis 2016 absolvierte sie erfolgreich ihr Schlagwerk-Studium am „China Conservatory of Music“. Seit Juli 2016 studiert sie Schlagzeug an der Hochschule für Musik Theater und Medien Hannover bei Prof. Andreas Boettger.

Während des Studiums in Beijing spielte sie im National Symphony Orchester, seit 2016 gehört Yi Shi zum Ensemble Percussion Hannover. Im Sommer 2017 war Yi Shi auf dem „PAS China International Percussion Festival“ als Solo-Schlagzeugerin aktiv. Außerdem wirkte sie in zahlreichen Orchestern mit, wie zum Beispiel im University of Washington Wind Ensemble, im China National Symphony Orchestra, im chinesischen Rundfunk Orchestra, im Hannover College of Music Symphony und in der Jungen Norddeutschen Philharmonie. Weiter besuchte Yi Shi Meisterkurse von Leigh Howard Stevens, Andrew Bell, Markus Roten und anderen. In ihrer Freizeit beteiligt sie sich sehr aktiv an den öffentlichen Wohlfahrtsprojekten.

Die junge Chinesin überzeugt mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft. Auf der Bühne ist sie gut gelaunt und sensibel. Sie sagt über sich: „Die Bühne ist ein heiliger Ort für mich. Ich erlebe mich dort ganz anders und meine Musik kann ich viel kreativer und intensiver auf der Bühne präsentieren. Es ist jedes Mal ein Highlight für mich.“



SÖNKE GROHMANN

DIRIGENT

Sönke Grohmann, Jahrgang 1988, studierte von 2009 bis 2015 Schulmusik mit Querflöte als Hauptfach an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und schloss das Studium mit dem Master erfolgreich ab. Im Rahmen dieses Studiums belegte er die Fächer Chorleitung bei Prof. Cornelius Trantow und Orchesterleitung bei Prof. Lorenz Nordmeyer. Darauf aufbauend studierte er von 2015–2017 den Master-Studiengang Chor- und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Frank Löhr. Darüber hinaus erhielt Grohmann einige wichtige Impulse in Dirigierstunden bei Ulrich Windfuhr, Nicolás Pasquet und Thomas Posth.

Als Dirigent arbeitet Grohmann mit verschiedenen Orchestern und Chören: Nachdem er im Wintersemester 2013/14 Gastdirigent der *Akademischen Or-*

chestervereinigung Göttingen war, leitet er seit April 2014 das COLLEGIUM MUSICUM der Leibniz Universität Hannover. Im Januar 2016 gründete er das Hamburger Kammerorchester *Elbklang Ensemble*. Als Chorleiter arbeitete Grohmann von Oktober 2016 bis Juli 2017 mit der *Altonaer Singakademie*.

Grohmanns Repertoire ist hauptsächlich in der Orchesterliteratur der Romantik anzusiedeln. Neben dem Genre der sogenannten E-Musik ist Grohmann aber auch die populäre Orchestermusik vertraut und er konzertierte bereits mit Peter Maffay. Im Wintersemester 2016/17 und im Sommersemester 2017 übernahm Grohmann vertretungsweise einen Lehrauftrag im Fach Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.



© Studioline Photography

COLLEGIUM MUSICUM

SINFONIEORCHESTER DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

Vom Erstsemester über die Professorin, vom Berufsmusiker bis zur Laienmusikerin – das COLLEGIUM MUSICUM der Leibniz Universität Hannover vereint die unterschiedlichsten Menschen in ihrer Liebe zur Musik und der Freude am Zusammenspiel. Die insgesamt etwa 60 aktiven Mitwirkenden des Sinfonieorchesters setzen sich aus Studierenden, Angehörigen der Leibniz Universität Hannover sowie weiterer hannoverscher Hochschulen zusammen.

Mit der musikalischen Arbeit und dem kulturellen Engagement ist das COLLEGIUM MUSICUM nicht nur ein sozialer Treffpunkt innerhalb der Leibniz Universität, sondern leistet auch einen Beitrag zum Musikleben

auf dem Campus und darüber hinaus. Regelmäßig bietet das Orchester jungen Instrumentalisten ein Podium, um Konzerterfahrung als Solist zu sammeln. Seit April 2014 spielt das Orchester unter der künstlerischen Leitung von Sönke Grohmann.

Das COLLEGIUM MUSICUM gibt am Ende jedes Semesters Konzerte in Hannover und der Region. Die Probenarbeit wird ergänzt durch Projekte mit anderen studentischen Initiativen oder Organisationen oder gemeinsame Orchesterreisen. Die Proben finden während der Vorlesungszeit montagabends im Souterrain der Hauptmensa der Universität statt (Callinstraße 23).



© Markus Gehnen

ORCHESTER

1. VIOLINE

Sophie Brunner
Franziska Ehrenfeld
Esther Humann-Ziehank
Gesina Johannink-Gehnen*
Ariane Kayser
Tilman Kingreen
Christian Kollwe
Almut Leykauff-Bothe
Michael Menzemer
Yael Prantl
Sabine Schneekloth
Thekla Schoepe
Mathilda Tiesler Rosa
Emil Wiedemann

2. VIOLINE

Vera Böker
Barbara Brix
Hans Georg Conrads*
Johanna Conrads
Jelena Erdmann
Susanne Halberkamp
Martin Köhler
Magali Muhlmeyer
Sabine Ronge
Mariam Rüdiger
Ima Elisabeth Thume
Laura Schneider

VIOLA

Christine Baltz
Daphne DeTemple
Barbara Fährmann
Marie Dorothee Frost
Norbert Heidgen
Nora Kleinholz
Gudrun Nitschke
Maike Riemer*
Antje Seißenberg
Frances Sherwood-Brock
Yassin Sowe

VIOLONCELLO

Almut Bretschneider
Dagmar Escudier
Markus Gehnen*
Tobias Grimm
Almut Hentschel
Nicolai Hüning
Gisela Kuhlmann
Anna Ohlendorf
Anna Reiss
Ortrud Schlichting-Seidel
Patrizia Stunder

KONTRABASS

Pia Hagemann a.G.
Teofil Merchisan a.G.
Hartmut Stützel

*StimmführerIn

FLÖTE

Joachim Escher
Clara Grimm
Carina Herdin

OBOE

Christian Schleier
Katharina Kokemoor

KLARINETTE

Anat Schaper
Paula Walther

FAGOTT

Manuela Krug
Joachim Pfarr

ENGLISCH HORN

Christian Schleier

HORN

Adrian Dalhoff
Stefan Disselkamp
Arndt Obert
Dirk Rubke

TROMPETE

Joachim Frost
Cay Lienau
Florian Siebert

POSAUNE

Siefke Talea Elsner
Tilman Grunwald
Felix Krumme

TUBA

Malte Grunwald

PAUKE

Johannes Ludwig a. G.

SCHLAGWERK

Maximilian Markard a. G.
Lukas Hagemann a. G.

KONZERTE IM SOMMERSEMESTER

Freuen Sie sich auf ein belebendes skandinavisches Programm!

Samstag, 30. Juni 2018, 19:30 Uhr, Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus, Celle

Sonntag, 01. Juli 2018, 11:00 Uhr, Lichthof des Welfenschlosses, Leibniz Universität Hannover

MITSPIELER GESUCHT

Wer hat Lust bei uns mitzuspielen?
Interessierte können sich gerne bei Vera Böker melden:

mitspielen@collegium-musicum-hannover.de

FREUNDESKREIS DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

Seit Herbst 2013 sind wir eine Sektion der Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover e.V.! Mit einem Vereinsbeitritt unterstützen Sie unsere Arbeit.

www.leibniz-universitaetsgesellschaft-hannover.de

Wir danken allen unseren UnterstützerInnen, ebenso der Leibniz Universität Hannover!

IMPRESSUM

IMPRESSUM & REDAKTION	Anna Ohlendorf (v.i.S.d.P.)
SATZ UND GESTALTUNG	Antje Seiβelberg
TITEL	Anna Ohlendorf / Ima Thume

COLLEGIUM MUSICUM

Sinfonieorchester der Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1, 30167 Hannover
www.collegium-musicum-hannover.de

